



Einladung

THEMA

PROGRAMM

REFERENTEN

ORT & ANFAHRT

KONTAKT

Wir laden Sie herzlich ein zum „Ersten Fachtag Schu**Le**: Schule und **L**erntherapie – Inklusion durch integrative Lerntherapie“

29. September 2012 | 10.30 Uhr - 16.30 Uhr | Paretzer Scheune

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf den Dialog mit Ihnen und auf Ihre Fragen, Anregungen und Impulse.



7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland sind funktionale Analphabeten und rund 5% der Schulkinder sind von Legasthenie und Dyskalkulie betroffen. Zeit für Veränderungen!

Kooperationsprojekte von Schule und Lerntherapie können frühzeitig Hilfe bieten sowie Lernbedingungen und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder verbessern. Mit dem „**Ersten Fachtag SchuLe**“ wollen wir unterschiedliche Projekte vorstellen, eine Vernetzungsplattform für Interessierte schaffen und damit eine nachhaltige Bewegung zur Kooperation von Lerntherapie und Schule anzustoßen.

Wir laden Sie herzlich ein zum „Ersten Fachtag SchuLe: Schule und Lerntherapie – Inklusion durch integrative Lerntherapie“ am 29. September 2012, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr in die Paretzer Scheune.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihre kritischen Fragen sowie vielfältige Anregungen und Impulse.

Im Folgenden haben wir für Sie Informationen zum **Programm**, zur **Anreise** und **Übernachtungsmöglichkeiten** zusammengestellt.



- 10.30 Eröffnung durch Dr. Helga Breuninger
- 11.00 Vortrag, Prof. Dr. Gerd Mannhaupt: Lerntherapie und Schule – von Differenzierung zur individuellen Unterstützung
- 12.00 Vorstellung von 5 Projekten:
1. SchuLe: Schule und Lerntherapie – Verknüpfung von Lerntherapie und Lehrerfortbildung (Marina Russig, Bea Trüeb, Berlin Moabit | Sascha Wenzel, Quadratkilometer Bildung) [→ Zu den Projektdetails](#)
 2. Lerncoaching in der Schule (Dr. Jochen Klein) [→ Zu den Projektdetails](#)
 3. Bilnos-Projekt (Susanne Bundiers, Imke Igelmann) [→ Zu den Projektdetails](#)
 4. Legafinow (Maike Hülsmann, Wolfgang Nutt) [→ Zu den Projektdetails](#)
 5. Erste Aktivschule Berlin Charlottenburg (Bettina Rücker) [→ Zu den Projektdetails](#)
- 13.15 PAUSE
- 14.00 Open Space – Gesprächsrunden mit und zu den Projekten
- 15.15 Ergebnisse eines Schulprojektes in Braunschweig und der Lehrerinterviews an den Moabiter Schulen [→ Zu den Projektdetails](#)
- 15.45 Podiumsdiskussion mit Präsentation der Ergebnisse
- 16.15 Abschluss, Fazit und Ausblick – FiL und Dr. Helga Breuninger [zu den Projektdetails](#) 

THEMA

PROGRAMM

REFERENTEN

ORT & ANFAHRT

KONTAKT



Partner: Stiftung Ein Quadratkilometer Bildung

Projekt: **SchuLe**

Schule und Lerntherapie –

Verknüpfung von Lerntherapie und Lehrerfortbildung

Ort Drei Grund- und eine Gemeinschaftschule in Berlin Moabit

Beginn 2011

Beteiligte **BEA TRÜEB:** Lehrerin und Integrative Lerntherapeutin FiL, führt die Lerntherapien an den Schulen im Projekt in Moabit durch, Mitarbeiterin bei contact Jugendhilfe und Bildung gGmbH Berlin.
MARINA RUSSIG: Integrative Lerntherapeutin FiL und Mitarbeiterin am Landesinstitut für Lehrerbildung Brandenburg und der Universität Potsdam
SASCHA WENZEL: Lehrer in Berlin, Programmleiter von Ein Quadratkilometer Bildung Berlin-Neukölln und mitverantwortlich für die übergeordnete Lernplattform ([ww.ein-quadratkilometer-bildung.eu](http://www.ein-quadratkilometer-bildung.eu)), Lehrbeauftragter an der Alice Salomon Hochschule im Studiengang Erziehung und Bildung im Kindesalter

Beschreibung In jeder der vier Schulen haben die Lehrpersonen Kinder ausgewählt, die durch eine Lerntherapeutin betreut werden. Parallel dazu finden mit den Lehrpersonen regelmäßig kollegiale Fallberatungen statt. Diese richten sich inhaltlich nach den Bedürfnissen der Lehrerinnen und Lehrer, die sich im Zusammenhang der Arbeit mit den lernbeeinträchtigten Kindern unmittelbar und aktuell ergeben. Durch eine begleitende wissenschaftliche Evaluation wollen wir Fragen zu den Gelingensfaktoren und zur Nachhaltigkeit dieser Maßnahme beantworten.

Internetseite <http://www.helga-breuninger-stiftung.de/die-umsetzung.html>

Kontakt mrussig@uni-potsdam.de

[→ Zur Programmübersicht](#)

nächstes Projekt 



Projekt: **Bilnos**

Früh fördern statt spät sitzen bleiben!



Ort 16 Schulen im nördlichen Osnabrücker Land (Niedersachsen)

Beginn August 2010

Beteiligte **Susanne Brundiers**, Dipl. Psychologin und Lerntherapeutin
Imke Igelmann, Dipl.-Sozialpädagogin und integrative Lerntherapeutin KREISEL

Beschreibung Ziel von bilnos ist es, die Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen bei Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten unterschiedlicher Ausprägung sowie deren Prävention stehen dabei besonders im Fokus. Wir verhindern Bildungsbeteiligung durch:

- 1. Lehrerfortbildung** durch ein zertifiziertes Institut für integrative Lerntherapie: Durch die Zusatzqualifikation sind die Lehrer besser in der Lage schon während des Unterrichts die Kinder individuell zu betreuen und zu fördern.
- 2. Außerschulische Individualförderung** beim Lesen, Schreiben Rechnen: Kinder mit einem Förderbedarf werden in max. **Fünfer-Kleingruppen** durch qualifizierte Lernbegleiterinnen in der außerunterrichtlichen Zeit einmal wöchentlich ergänzend gefördert.

Internetseite www.bilnos.de

Kontakt Susanne Brundiers, An der Bleiche 5, 49593 Bersenbrück, 05439/60 29 98 13, Susanne.Brundiers@bnw.de

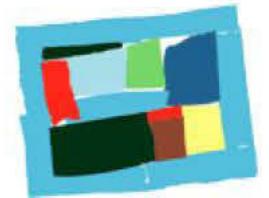
→ [Zur Programmübersicht](#)

◀ nächstes Projekt ▶



Hier ist die Kombination von Lerntherapie und Schule ein integriertes Standardangebot

Projekt: Erste Aktivschule Charlottenburg



Ort Berlin_Ganztagsgrundschule Charlottenburg

Beginn 1993

Beteiligte BETTINA RÜCKER

- Studienrätin (Deutsch/Germanistik, Biologie)
- Montessori-Pädagogin mit heilpädagogischem Schwerpunkt
- Lerntherapeutin
- Rektorin der Ersten Aktivschule Charlottenburg

Beschreibung Lernen gelingt am besten in einer positiven, freudigen Atmosphäre, die es Kindern ermöglicht, üben und experimentieren zu können und Fehler machen zu dürfen. So kann sich Kreativität entwickeln, so werden Lösungen gefunden. In jahrgangsübergreifenden Gruppen berücksichtigen wir die Heterogenität der Schüler und nutzen sie für die Sozialerziehung. Die Kinder lernen, miteinander tolerant und achtungsvoll umzugehen. Alle Kinder können ihre Kompetenzen individuell entwickeln. Wenn Lernschwierigkeiten auftreten, erhalten die Kinder in der Schule eine speziell auf das Kind ausgerichtete Förderung. Kooperation von Lerntherapie und Schule ist in unserer Schule bereits ein integriertes Standardangebot.

Internetseite www.aktivschule-charlottenburg.de

Kontakt kontakt@aktivschule-berlin.de

[→ Zur Programmübersicht](#)



Zu diesem Projekt liegen 2 kleine Studien vor
(kurz nach Beendigung + nach 2 Jahren)

Projekt: Lerncoaching IN Schule

Früh fördern statt spät sitzen bleiben



Ort	6 Schulen in den Hamburger Stadtteilen Altona (2 Brennpunkt-Schulen), Iserbrook, Vierlanden und Barmbek
Beginn	2006
Beteiligte	Dr. JOCHEN KLEIN von KREISEL e.V. <ul style="list-style-type: none"> • Gymnasiallehrer • Integrativer Lerntherapeut FiL • Leiter der dreijährigen Weiterbildung Integrative Lerntherapie und Lernförderung sowie des Projekts Lerncoaching IN Schule - Früh fördern statt spät sitzen bleiben
Beschreibung	60 LerntherapeutInnen von KREISEL e.V. haben unter der Leitung von Dr. Jochen Klein Rahmenbedingungen für Lerntherapie an Schulen entwickelt und abgestimmt. In Hamburg wurden diese Konzepte an 6 Grundschulen sehr erfolgreich praktiziert. Seit 2009 ist Lerntherapie fester Bestandteilen an mehreren dieser Schulen. Befragungen von allen Beteiligten belegen den positiven und nachhaltigen Einfluss. Inzwischen lassen mehrere Schulbezirke ihre Lehrkräfte durch den KREISEL in lerntherapeutisch fundierten Grundlagen fortbilden. Dies bedeutet einen erheblichen Beitrag zur bundesweiten Schulentwicklung.
Internetseite	www.kreiselhh.de
Kontakt	jochenklein@kreiselhh.de → Zur Programmübersicht



Projekt: **legafinow**

Beratung, Prävention und Therapie an der Finowschule

Ort Finow-Grundschule Berlin

Beginn 2011

Beteiligte MAIKE HÜLSMANN: Dipl. Sonderpädagogin, Lerntherapeutin und Projektleitung legafinow

WOLFGANG NUTT: Dipl. Psychologe, Integrativer Lerntherapeut FiL, Vorstand Legastheniezentrum Berlin e.V.

Beschreibung

Das Legasthenie-Zentrum Schöneberg e.V. hat in Absprache mit dem örtlichen Jugendamt und der Schulpsychologie eine direkte Kooperation mit einer Regelschule aufgebaut. Im Modell-Projekt legafinow werden die Kinder in ihrem bekannten Lernumfeld gefördert. Die lerntherapeutischen Stunden sind eingebettet in den Schultagesplan der Kinder. Neben den Lerntherapien im Einzelsetting sind auch Gruppentherapien entstanden. Ergänzend zum therapeutischen Angebot sind präventive Fördergruppen in der Schuleingangsphase und das Eltern-Kind-Projekt „Lauschpiraten“ aufgebaut worden. In unserem Kurzvortrag stellen wir das Modellprojekt in seinem Aufbau und Angeboten dar und möchten mit allen interessierten Teilnehmern in den anschließenden Gesprächsrunden Voraussetzungen für eine engere Vernetzung von Lerntherapie und Schule wie auch Möglichkeiten und Grenzen in der Zusammenarbeit diskutieren.

Internetseite www.legasthenie-zentrum-berlin.de

Kontakt legafinow@schoeneberg.de

[→ Zur Programmübersicht](#)

LEGA
finow



Ergebnisse eines **Schulprojektes in Braunschweig** (15.15 Uhr)

Präventions- und Bildungsprojekt
„Jedem Kind (s)eine Chance geben“

Ort: Zentrum für integrative Lerntherapie e. V.,
 Braunschweig-Wolfsburg

Dauer: 2009 – 2011

von: Synöwe Kauer und Angelika Nühlig in Kooperation mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der TU Braunschweig, finanziell unterstützt durch Braunschweiger Stiftungen.
 An Braunschweiger Grundschulen wurden besonders förderbedürftige Kinder zusätzlich zum regulären Unterricht in Kleingruppen gefördert. Zudem wurden die Lehrkräfte fortgebildet und beraten sowie Eltern durch Sprechstunden und Themen-Eltern-Abende einbezogen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung, welche den Erfolg des Projektes nachweisen, können präsentiert werden.

→ [Zur Programmübersicht](#)



Ergebnisse der **Lehrerinterviews** an 4 Moabiter Schulen (15.15 Uhr)

Projekt SchuLe – Schule und Lerntherapie an Moabiter Schulen ([Detailinformationen](#))

Mit den beteiligten Lehrerinnen wurden leitfadengestützte Interviews geführt. Erste Ergebnisse des Projektes sowie die Erfahrungen der Lehrerinnen wurden ermittelt und können nun vorgestellt werden.

Leitung der Evaluation: Dr. Gebhard Stein, IRIS e.V.
 (Institut für regionale Innovation und Sozialforschung Tübingen)

◀ [zurück zu den andere Projekten](#)



PROF. DR. PHIL. GERD MANNHAUPT_Vortrag

Lehre:

Professur an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, Bereich Pädagogik und Kindheitsforschung der Universität Erfurt im Fachbereich Grundlegung Deutsch

Forschungsschwerpunkte:

Schriftspracherwerb, Lernstandsmonitoring und Analyse des frühen Lesen und Schreibens; er verbindet die Wissenschaft stets mit der Schulpraxis und betrachtet den Blick über den Tellerrand zu anderen Professionen wie der Lerntherapie sowie den internationalen Vergleich als notwendige Anregung, Unterstützung und Entwicklungsimpuls.

Kontakt:

gerd.mannhaupt@uni-erfurt.de



DR. HELGA BREUNINGER_Initiatorin

- Dr. phil, Dipl. rer. Pol, Dipl. Psych.
- Forschungsschwerpunkt Integrative Lerntherapie
- Mitbegründerin des Fachverbandes für integrative Lerntherapie
- Ehrenvorsitzende des Fachverbandes für integrative Lerntherapie e.V. (FiL)
- Leitung der Breuninger Stiftung GmbH seit 1980
- Gründung der Helga Breuninger Stiftung GmbH für Bildung und Erziehung in 1980 und Leitung
- Gründung der Helga Breuninger Consulting GmbH in 1995 und Leitung

Arbeitsschwerpunkte:

- wissenschaftliche Weiterentwicklung der integrativen Lerntherapie für die Professionalisierung von Lehrern
- Zukunftsfähige Führung
- Prozesskompetenz für Beteiligung
- Emotionale Kompetenz

Kontakt:

breuninger@helga-breuninger-stiftung.de



MARLIES LIPKA_Tagesmoderation

- Master of Arts Bildungsmanagement
- integrative Lerntherapeutin FiL
- Diplomlehrerin Kunsterziehung und Deutsch
- Geschäftsführerin des Fachverbandes für integrative Lerntherapie e.V. (FiL)
- Dozentin
- Koordinatorin im Forschungsprojekt der Helga Breuninger Stiftung GmbH Lerntherapie und Schule

Arbeitsschwerpunkte:

- wissenschaftliche Weiterentwicklung der integrativen Lerntherapie
- Etablierung des Berufsbildes Lerntherapeut/in sowie des FiL als Berufsverband
- BWL für lerntherapeutische Praxen

Kontakt:

gfuehrung@lernfil.de

**Unsere Partner:**

Stiftung Paretz
DKJS
kobra.net
Schülerfirmen Servicestelle

DAS PARETZER SCHÜLERCAFE_Catering

Mit unserem Projekt Schülercafe erproben wir seit April 2011 eine professionelle Lernarchitektur für Schülerunternehmen, die personales mit organisationalem Lernen verbindet.

Das Paretzer Café ist ein Schülerunternehmen von 2 benachbarten Schulen, welches jeden Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr in der Paretzer Scheune Kuchen, herzhaft kleine Snacks, Eisvariationen, ein reichhaltiges Kaffeesortiment und kalte Getränke anbietet.

Darüberhinaus werden die Schüler mit ihrem Unternehmen schon regelmäßig zu Veranstaltungen als Cateringpartner lokal und regional gebucht.

Neben dem eigenständigen Produzieren und Aufbereiten der Verkaufsprodukte haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Verantwortungsbereiche wie Marketing, Buchhaltung, Service etc. übernommen.

Das Schülercafe wird Sie an unserem Fachtag für einen **Unkostenbeitrag von 12 Euro/Person, den Sie vor Ort in bar** entrichten können, versorgen:

Beginn: **Brezel, Obstteller**

Mittag: **Kürbissuppe mit Brot**

Nachmittags: **selbstgebackener Kuchen**

Kalte und warme Getränke

Kontakt Daten: Paretzer-cafe@gmx.de | Mittwochs von 15.00-18.00 Uhr unter: 033233-748600

THEMA

PROGRAMM

REFERENTEN

ORT & ANFAHRT

KONTAKT



Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Reiseplanung.



Paretz ist ein wunderbarer Ort, um sich zu erholen. **Vielleicht möchten Sie Ihr ganzes Wochenende hier verbringen?**

Wenn Sie dann Lust auf einen **Dorfspaziergang** oder auf eine **Schlossbesichtigung** haben, dann melden Sie sich bitte bei gfuehrung@lernfil.de.

Auch das nahe **Potsdam** ist mit vielen Sehenswürdigkeiten und einer imposanten Seenlandschaft **ein lohnendes Ziel** für kulturell Interessierte und Erholungssuchende.

→ [Zu den Übernachtungsmöglichkeiten](#)

**Storchenhof** www.storchenhof-paretz.de

3 Ferienwohnungen:

- das große Storchennest hat zwei Doppelzimmer und 4 Schlafplätze auf der Galerie
- das kleine Storchennest verfügt über zwei Doppelbetten und ein Badezimmer
- das Lindennest bietet Platz für zwei Personen im Doppelbett.

**Luisenhof** www.luisenhof-paretz.de

6 Doppelzimmer

**Landhaus Luise** www.landhaus-luise.de

zwei Ferienwohnungen für jeweils bis zu 4 Personen

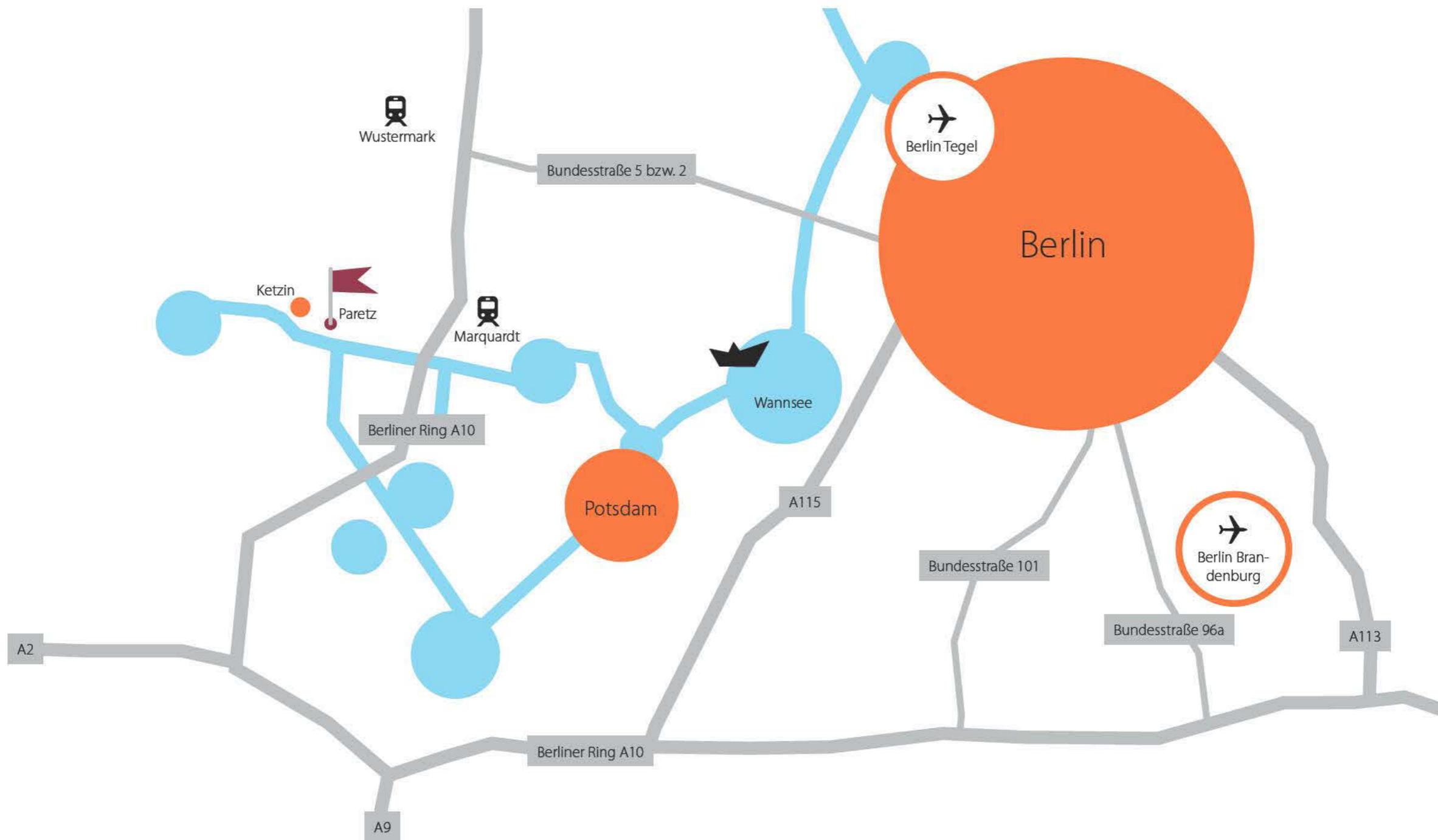
**Gutshof Havelland** www.gutshof-havelland.de

etwas außerhalb, Vermittlung sowie Shuttle über annkristin.eicke@helga-breuninger-stiftung.de

Weitere Hotels finden Sie in Ketzin, Potsdam oder Nauen.

→ [Alle Informationen zur Anfahrt](#)

← [zurück zum Ort](#)



→ Weiter zu den unterschiedlichen Anreisemöglichkeiten



Ein kostenloser Shuttle ist möglich.

Die Anfahrt nach Paretz:

Egal, ob Sie mit dem Flugzeug oder mit dem Zug anreisen, wir holen Sie vom Bahnhof Wustermark oder Bahnhof Marquardt ab. Falls Sie unser **Stiftungs-Taxi** benötigen, melden Sie sich bitte bei **Annkristin Eicke** unter **0160 49 80 563**

Mit dem Flugzeug_Flughafen Tegel: Nach Absprache holen wir Sie auch vom Flughafen ab. Falls Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiterfahren, wählen Sie: Bus X9 Ri Jungfernheide > RE4 Ri Rathenow > Wustermark; Detailplanung unter www.bvg.de

Mit dem Flugzeug_Flughafen Schönefeld: RB22 Ri S Griebnitzsee > Potsdam Golm Bhf > RB21 Ri Wustermark > Marquardt; Detailplanung unter www.bvg.de

Mit dem Auto: Paretz ist ca. 15 Min. von der Autobahn A10 (Berliner Ring) entfernt. Ausfahrt Nr. 25/Potsdam Nord > B273 Richtung Marquardt/Ketzin > Uetz-Paaren > in Paretz links abbiegen bitte links halten und zur Kirche fahren, das Schloss liegt links und die Scheune liegt nun geradeaus > Ihr Auto können Sie auf dem Parkplatz neben der Scheune (Werderdammstr. 1) parken.

Mit dem Zug_Bahnhof Wustermark: Am schnellsten ist die Regionalbahn RE4 Richtung Rathenow. Zustiegsmöglichkeiten in Berlin: S Lichterfelde | S Südkreuz | S + U Potsdamer Platz | S + U Hauptbahnhof | S + U Jungfernheide | S Spandau | Berlin Staaken; Detailplanung unter www.bvg.de

Mit dem Zug_Bahnhof Marquardt wenn Sie aus Potsdam anreisen. Nehmen Sie die RB21 Richtung Wustermark

Mit dem Bus von Potsdam: Bus 614 nach Gutenpaaren > Ausstieg Paretz Schloss

Mit dem Schiff John Franklin: Gerne fahren wir Sie mit dem Schiff von Berlin nach Paretz und zurück. Buchungen und weiterführende Infos finden Sie unter www.poreka-yachtcharter.de

Wir helfen Ihnen bei Ihrer Reiseplanung gerne weiter. Bitte wenden Sie sich an:
Annkristin Eicke, 0160 49 80 563

→ [Zurück zur Karte](#)

THEMA

PROGRAMM

REFERENTEN

ORT & ANFAHRT

KONTAKT



Bitte melden Sie sich hier an (Unkostenbeitrag/Eintritt: 12 EUR/Person)

Ihr Ansprechpartner für:

Anmeldungen & Fragen Fachtag | Anmeldungen Dorfspaziergang & Schlossbesichtigung

FiL Fachverband für integrative Lerntherapie e.V.

Marlies Lipka, Geschäftsführerin

07141. 6426910

gfuuehrung@lernfil.de

www.lerntherapie-fil.de

Ihr Ansprechpartner für:

Reiseplanung | Shuttleservice | Übernachtungen | besondere Ernährung

Helga Breuninger Stiftung GmbH

Annkristin Eicke, Veranstaltungsmangement

0160. 49 80 563

annkristin.eicke@helga-breuninger-stiftung.de

www.helga-breuninger-stiftung.de

Fachverband für 
integrative Lerntherapie e.V.

 HELGA BREUNINGER STIFTUNG